

II-2460 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1321/J

1987-12-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Haupt  
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst  
betreffend Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel aus  
Massentierhaltungen

Massentierhaltungen tragen mit einem sehr wesentlichen Anteil zur landwirtschaftlichen Überschußproblematik und den damit verbundenen Stützungserfordernissen bei. Darüber hinaus wird vom Standpunkt der Volksgesundheit berechtigterweise Kritik an der durch die Massenhaltung erhöhten Krankheitsanfälligkeit der Tiere und die dadurch entstehende Rückstandsproblematik geübt.

Durch die niedrigen Gesteungskosten pro Einheit genießen jedoch die Massentierhalter einen Wettbewerbsvorteil gegenüber jenen, die ihre Tiere artgerecht halten und füttern. Die Konsumenten können jedoch im Geschäft nur Preis-, nicht aber Qualitätsunterschiede feststellen. Deshalb halten die Anfragesteller eine Kennzeichnungspflicht für in- und ausländische Lebensmittel aus Massentierhaltungen für überlegenswert.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst die

A n f r a g e :

1. Welche Unterscheidungsmerkmale zwischen Lebensmitteln aus Massentierhaltungen und artgerechten Tierhaltungen stehen dem Konsumenten in Österreich heute zur Verfügung ?
2. Werden Sie die Anregung der Anfragesteller aufgreifen und eine Kennzeichnungspflicht für in- und ausländische Lebensmittel aus Massentierhaltungen einführen ?